

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 27.04.2011	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Grünflächenamt / Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2011/0067 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Situation Parkplätze vor dem Orangerie-Gebäude
Bezug: Magistratsbeschluss vom 2.2.2011, Vorlage-Nr. 2011/0019,
Magistratsbeschluss Nr. 63

Vorlage vom: 24.03.2011

Beschlussvorschlag:

1. Die Magistratsvorlage-Nr. 2011/0019 wird zurückgezogen.
2. Der Magistrat nimmt vom vorliegenden Bericht Kenntnis und stimmt im Übrigen der Übertragung der Fläche auf der Nordseite des Orangeriegebäudes auf den Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte zu.
3. Die für die Unterhaltung der Fläche im Haushaltsjahr 2011 beim Grünflächenamt bei der Kostenstelle 067-020-1000 (Grünflächenunterhaltung), Sachkonto 6165200 (Instandhaltung der Grünanlagen) veranschlagten Mittel in Höhe von 4.000 Euro sind im Rahmen eventueller Nachtragsberatungen des Haushaltes 2011 ab- und beim Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte aufzuplanen.

Anlagen: Lageplan Kiesvorplatz Orangeriegebäude

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 24. März 2011**Begründung:**

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.03.2010 (SV-Nr. 2009/0072) wurde der Antrag betreffend "Situation Parkplätze vor dem Orangeriegebäude" vom 19.10.2009 behandelt und mit folgenden Änderungen in geschäftsordnungsmäßige Behandlung gegeben: „Der ursprüngliche Punkt 4 ist erledigt, dafür wird als neuer Punkt 4 aufgenommen „zu prüfen, ob auf dem vorhandenen Parkplatz nicht Parkgebühren erhoben werden können“ sowie einen Bericht zu erhalten, inwieweit es möglich ist, das Rückhaltebecken besser herzurichten.

Es muss gewährleistet werden, dass der Lieferverkehr vor dem Orangeriegebäude wie auch für das Restaurant möglich ist.“

Zum Antrag wird folgendes angeführt:

Zu 1.:

Die Zufahrt zu dem Orangeriegebäude war früher durch mehrere Poller abgesperrt, was zu erheblichen Schwierigkeiten für den Lieferverkehr des Restaurants führte. Die Poller wurden vor etwa sechs Jahren aufgrund von Beschwerden des Restaurantpächters wieder entfernt. Die Fläche soll künftig vom Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte unterhalten werden.

Zu 2.:

Weder dem Grünflächenamt noch dem Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte der Wissenschaftsstadt Darmstadt sind ein dauerhaftes Abstellen von Kühlcontainern vor dem Eingang des Restaurants Orangerie bekannt.

Zu 3.:

Der Genehmigungsbescheid des Regierungspräsidiums Darmstadt zum Bau des Regenrückhaltebeckens vom 06.02.1990 enthält die Auflage, dass das Becken nach der Fertigstellung übererdet und mit einer Ansaat versehen werden muss. Die Auflage stellt eine Ausgleichsmaßnahme für den wasserbaulichen Eingriff dar. Die Fläche wurde nach Errichtung des Rückhaltebeckens daraufhin ohne Einbau einer Drainage und ohne Unterbau lediglich mit Erde abgedeckt und eingesät. Eine Nutzung als Parkfläche ist nur bei guten Witterungsbedingungen möglich und wird auch nur dann vom Grünflächenamt zum Beparken zusätzlich freigegeben.

Zu 4.:

Im Vergleich zu anderen gebührenpflichtigen Parkplätzen im Stadtgebiet wäre dieser Parkplatz der Zone 3 der städtischen Parkgebührenordnung (je angefangene halbe Stunde 0,15 € = 0,30 €/Stunde) zuzuordnen. Der Parkplatz wird zurzeit von Besuchern des Bessunger Hallenbades, Kunden umliegender Geschäfte und von Berufspendlern genutzt, die am Parkplatzausgang zur Bessunger Straße hin eine direkte Straßenbahnanbindung zum Hauptbahnhof vorfinden; auch die Gäste des dortigen Restaurants nutzen diesen Parkplatz.

Sollte dieser Parkplatz gebührenpflichtig werden, ist eine Veränderung in den Parkgewohnheiten der Parker nicht auszuschließen. Der Parksuchverkehr wird sich ggf. in angrenzende Wohngebiete verlagern und die Autofahrer werden dort parken, wo es auch ohne Gebühren noch möglich ist. Dies könnte sich zu einem merklichen Standortnachteil für das Bessunger Hallenbad entwickeln.

Diese zentrale Parkfläche in der Orangerie ermöglicht in Bessungen kurze Wege ohne größeren Parksuchverkehr zu den umliegenden Geschäften und sollte deshalb weiterhin gebührenfrei bleiben.

Übertragung der Fläche auf der Nordseite der Orangerie

Die Fläche auf der Nordseite des Orangeriegebäudes (siehe Lageplan) wird vom Grünflächenamt auf den Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte übertragen und zukünftig von dort unterhalten und gepflegt.

Die für die Unterhaltung der Fläche im Haushaltsjahr 2011 beim Grünflächenamt bei der Kostenstelle 067-020-1000 (Grünflächenunterhaltung), Sachkonto 6165200 (Instandhaltung der Grünanlagen) veranschlagten Mittel in Höhe von 4.000 Euro sind im Rahmen eventueller Nachtragsberatungen des Haushaltes 2011 ab- und beim Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte aufzuplanen.

Aufgestellt:

Darmstadt, 24. März 2011
VI-66 / 67 ☎ 2900

Anlage
Lageplan

Der Dezernent II

Dezernat IV

Dezernat VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Dr. Dierk Molter
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat